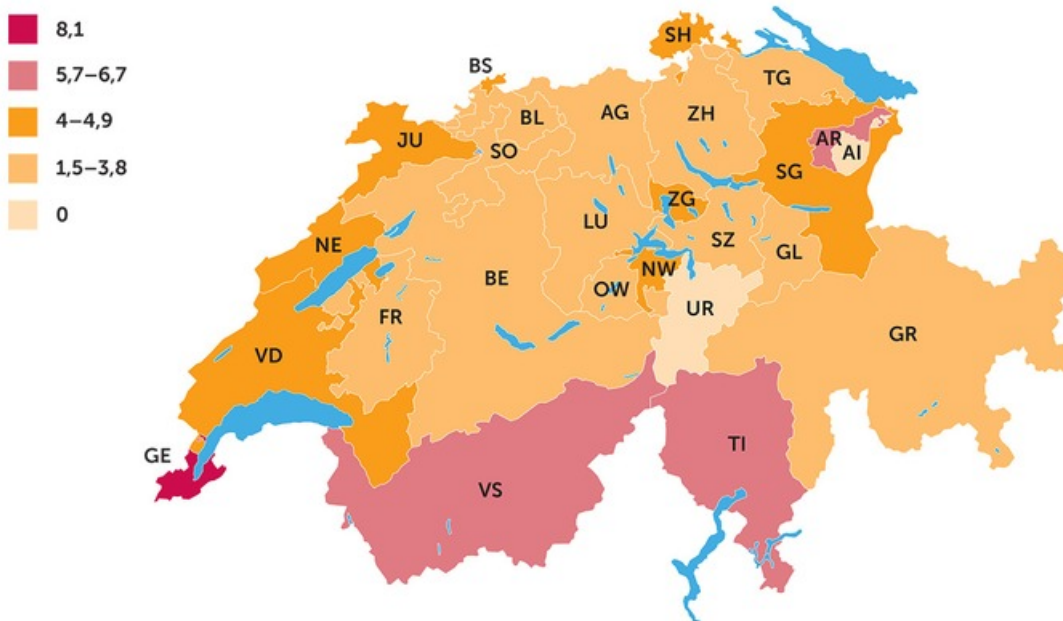




20.12.2019 - 08:57 Uhr

Alkoholbedingte Verkehrsunfälle: In Genf deutlich häufiger als in Zürich

Alkoholbedingte Strassenverkehrsunfälle pro 100 000 Einwohner je Kanton.



Bern (ots) -

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl des Kantons rangieren die Genfer auf dem wenig rumreichen ersten Platz, in der Statistik der alkoholbedingten Verkehrsunfälle. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Walliser und die Appenzeller aus Innerrhoden. Umgekehrt gibt es bei den Urnern und den Ausserrhodnern keinen Unfall wegen Alkohol am Steuer zu verzeichnen. Im Hinblick auf die Feiertage will der TCS auf die Risiken des Fahrens unter Alkoholeinfluss aufmerksam machen.

Auch die Beratungsstelle für Unfallverhütung ruft es in ihrer neuesten Verkehrssicherheits-kampagne in Erinnerung: "wer fährt, trinkt nicht". Dieser einfache Grundsatz wird jedoch nicht in allen Kantonen gleich verstanden. Die Statistik des Bundesamtes für Strassen, zeigt grosse regionale Unterschiede betreffend der alkoholbedingten Unfälle sämtlicher Verkehrsteilnehmer im Jahre 2018.

Zwei Mal mehr Unfälle in Genf als in den Kantonen Zürich, Bern und Fribourg

Mit 8,1 Unfällen auf 100'000 Einwohner steht Genf an der Spitze der Rangliste mit alkoholbedingten Unfällen. Genf liegt klar vor dem Wallis und Appenzell-Innerroden mit 6,7 respektive 6,2 Unfällen. Über dem Schweizer Durchschnitt von 4 Unfällen auf 100'000 Einwohner rangieren der Tessin (5,7), Schaffhausen (4,9), das Waadtland sowie Zug (4,8), Nidwalden (4,7), Neuenburg (4,5) und schliesslich die Kantone Basel-Stadt und der Jura (4,1).

Uri und Appenzell-Ausseroden sind die einzigen Kantone, in denen sich 2018 kein Verkehrsunfall wegen Alkohol ereignet hat. Deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt befinden sich auch Luzern (1,5), Basel-Land (2,1), sowie Glarus, Graubünden und Schwyz mit je 2,5 Unfällen auf 100'000 Einwohner. Unter den "Musterkantonen" findet man ausserdem Obwalden (2,7), Solothurn (3,3), Thurgau und Aargau (3,7). Und auch die Kantone Zürich, Bern und Fribourg - hatten im letzten Jahr mit 3,2, 3,6 und 3,8 Alkoholunfälle auf 100'000 Einwohner weniger als die Hälfte der Genfer Unfälle zu beklagen. St.Gallen liegt mit 4 Alkoholunfällen auf 100'000 Einwohner genau im Schweizer Durchschnitt.

Am meisten tödliche Unfälle im Kanton Waadt

Am meisten alkoholbedingte tödliche Unfälle (6) gab es 2018 im Kanton Waadt, gefolgt vom Tessin (4) und den Kantonen Zürich, Bern und St. Gallen mit drei tödlichen Unfällen. Im Kanton Genf gab es 2018 einen alkoholbedingten tödlichen Unfall. Insgesamt ist es im letzten Jahr zu 24 tödlichen Unfällen wegen Alkoholkonsums gekommen.

Kontakt:

Lukas Reinhardt, Mediensprecher TCS, 058 827 34 03,
lukas.reinhardt@tcs.ch

Medieninhalte



Im Verhältnis zur Einwohnerzahl des Kantons rangieren die Genfer auf dem wenig rumreichen ersten Platz, in der Statistik der alkoholbedingten Verkehrsunfälle. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Walliser und die Appenzeller aus Innerrhoden. Umgekehrt gibt es bei den Urnern und den Ausserrhodnern keinen Unfall wegen Alkohol am Steuer zu verzeichnen. Im Hinblick auf die Feiertage will der TCS auf die Risiken des Fahrens unter Alkoholeinfluss aufmerksam machen. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Touring Club Schweiz/Suisse/Svizzero - TCS"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100839138> abgerufen werden.